

59. Kultureseminar

3. Tag: Spezifische Funktionen literarischer Welt-Konstruktionen

Gruppenarbeit 3A (GL: Teiko Nakamaru)

Text 1: Nadine Gordimer: *Burgers Tochter*

Text 2: Rainer Maria Rilke: *Sonette an Orpheus*

1. Hintergrund

(1) Nadine Gordimer

Nadine Gordimer (* 20. November 1923 in Springs, † 13. Juli 2014 in Johannesburg) war eine weiße südafrikanische Schriftstellerin, die auf Englisch als Muttersprache schrieb. Ihr Vater war ein jüdischer Juwelier aus Litauen, ihre Mutter war Engländerin aus einer assimilierten Familie jüdischer Herkunft in London. Nadine Gordimer wurde aber nicht jüdisch erzogen und begann zu schreiben, als sie 15 Jahre alt war. Sie beschrieb das zeitgenössische Südafrika von einem Standpunkt gegen die Apartheid und bekam 1991 den Nobelpreis für Literatur. Als Mitglieder des ANC (African National Congress; Organisation der Anti-Apartheid-Bewegung, Regierungspartei seit 1994) war sie aktiv in der politischen Anti-Apartheid-Bewegung.

Werke von Nadine Gordimer

1949: *Face to Face* (Erzählungen. Ihre erste Veröffentlichung)

1953: *The Lying Days*. (Ihr erster Roman. Deutsch: *Entzauberung*. S. Fischer, Frankfurt am Main 1956).

1960: *Fryday's Footprint* (Erzählungen. Deutsch: *Freitags Fußspur*. S. Fischer, Frankfurt am Main 1996)

1966: *The Late Bourgeois World*. (Roman. Deutsch: *Die spätbürgerliche Welt*. S. Fischer, Frankfurt am Main 1994, 福島富士男訳『ブルジョワ世界の終わりに』スリーエーネットワーク、1994)

1974: *The Conservationist*. (Roman. Man Booker Prize. Deutsch: *Der Besitzer*. Claassen, Düsseldorf 1977)

1979: *Burger's Daughter*. (Roman. Deutsch: *Burgers Tochter*. Goverts, Frankfurt am Main 1981. 福島富士男訳『バーガーの娘』(上下巻)みすず書房、1996).

1980: *A Soldier's Embrace*. (Erzählungen. Deutsch: *Die Umarmung eines Soldaten*. S. Fischer, Frankfurt am Main 1999. 土屋哲訳『戦士の抱擁』晶文社、1985)

1987: *Sport of Nature*. (Roman. Deutsch: *Ein Spiel der Natur*. S. Fischer/Goverts, Frankfurt am Main 1987)

1988: *The Essential Gesture. Writing, Politics and Places*. ed. Stephen Clingman. Jonathan Cape. (Essay. 福島富士男訳『いつか月曜日に、きっと』みすず書房、2005)

1990: *My Son's Story*. (Roman. Deutsch: *Die Geschichte meines Sohnes*. S. Fischer, Frankfurt am Main 1991. 赤岩隆訳『マイ・サンズ・ストーリー』スリーエーネットワーク、1997)

1991: *Jump*. (Deutsch: *Die endgültige Safari*. S. Fischer, Frankfurt am Main 1992. ヤンソン柳沢由美子訳『JUMP ゴーディマ短篇小説集』岩波書店、1994)

1994: *None to Accompany Me*. (Roman. Deutsch: *Niemand, der mit mir geht*. Berlin-Verlag, Berlin 1995. 福島富士男訳『この道を行く人なしに』、みすず書房、2001)

*Der Titel stammt aus Matsuo Bashos Haiku この道やゆく人なしに秋の暮 (Am Herbstabend sehe ich niemanden auf diesem Weg gehen)

2012: *No Time Like the Present*. (Roman. Deutsch: *Keine Zeit wie diese*. Berlin Verlag, Berlin 2012) Erzählbände, Erzählungen

(2) Burgers Tochter

Der Roman *Burgers Tochter* (*Burger's Daughter*, 1979) ist eines der Hauptwerke Gordimers. Wegen der Position gegen die Apartheid wurde dieser Roman wie *July's People* (1981) verboten.

Das Vorbild der Familie Lionel Burgers ist die Familie Bram Fischers (1908-75), eines kommunistischen Afrikaner*-Rechtsanwalts. Fischer beschäftigte sich mit der Verteidigung von Nelson Mandela (1918-2013) im Prozess 1963/64 und erreichte eine Umwandlung des Todesurteils in eine lebenslange Haftstrafe. 1966 wurde Fischer selbst verhaftet und zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. 1975 starb er an einem Gehirntumor im Gefängnis. Der Prozess Fischers gab Gordimer Anlass zu verstärkter politischer Aktivität.

*„Afrikaner“ sind weder Schwarze, noch Weiße englischer Herkunft, sondern Weiße holländischer Herkunft, die auch „Buren“ genannt werden. „Afrikaans“ heißt ihre Sprache, die aus dem Niederländischen entstanden ist.

Die Hauptperson des Romans ist Rosemary „Rosa“ Burger, die Tochter von Lionel Burger. Der Familienname „Burger“ bedeutet „Bürger“ auf Afrikaans. Der Name „Rosa“ in „Rosemary“ stammt von Rosa Luxemburg (1871-1919). Rosemary erbt den Namen ihrer Großmutter „Mary“ gemeinsam mit ihrer Kusine Marie Nell Burger (die Person finden Sie auf S. 367). Wie ihr Name symbolisch zeigt, hat sie eine widersprüchliche Identität: sowohl Tochter einer kommunistischen Familie, die sich der Anti-Apartheid-Bewegung widmet, wie auch Nachkomme der Afrikaner, die schon lange die Schwarzen in Südafrika ausbeuteten und noch ausbeuten. Teilweise erzählt der personale Erzähler über Rosa und teilweise erzählt Rosa als Ich-Erzählerin über sich selbst, ihre Familie und ihren Vater, den sie „Du“ nennt.

Der Roman hat drei Teile. Teil Eins behandelt Rosa in Südafrika. Von Kindheit an lebt Rosa immer unter den Einfluss der Anti-Apartheid-Bewegung, die ihre Eltern immer vorrangig behandeln; auch nach dem Ertrinken ihres jüngeren Bruders im Schwimmbad ihrer Wohnung, verschließt ihr Vater das Schwimmbad nicht, obwohl ihre Mutter dagegen ist. Das Schwimmbad sollte für die schwarzen Kindern geöffnet werden, die nicht im öffentlichen Bad schwimmen dürfen; Rosa sollte sich als Verlobte eines jungen politischen Verbrechers ausgeben, um ihn im Gefängnis zu besuchen und politischen Informationen auszutauschen. Das war aber auch ihre erste Liebe. Sie wird Ärztin, weil sie wegen ihrer Eltern nicht Rechtsanwältin werden durfte. Nach dem Tod ihrer Eltern und dem eines Obdachlosen namens Ronald Ferguson (S. 360) bekommt Rosa mit Hilfe des Politikers Brandt Vermeulen (S. 357) einen Pass. Entgegen der Erwartung der Genossen ihrer Eltern fährt Rosa nach Europa.

Teil Zwei behandelt Rosa in Europa. Mit der Hilfe von Madame Bagnelli, Lionels erster Ehefrau, beginnt sie ihr neues Leben in Nizza. Sie hat einen Geliebten namens Bernard Chaballier (S. 358) und lebt zufrieden. Wenn ihr Pass ablief, könnte sie um politisches Asyl bitten und sich für immer von Südafrika und ihrer Familie befreien. Aber nach dem Wiedersehen mit Baasie/ Zwel-in-zima Vulindlela („er“ auf S. 367), der als Kind bei der Familie Burger wohnte, geht Rosa zurück nach Südafrika.

Teil Drei behandelt Rosa, die nach Südafrika zurückkommt. Sie arbeitet als Ärztin im Barabwanath-Hospital in Soweto*. Am Ende des Romans, nach dem Aufstand in Soweto, sitzt Rosa in Gefängnis wie Lionel Burger. Der Roman endet mit der Darstellung von Madame Bagnelli, die den zensierten Brief von Rosa liest. Der Text für die Gruppenarbeit ist der Anfang des Teils Drei. Er behandelt die Zeit zwischen Rosas Rückkehr und dem Aufstand in Soweto, wo Rosa über den Grund ihrer Rückkehr nachdenkt.

* „Soweto“ war eine Gegend in Johannesburg, wo Schwarze und Inder wohnen sollten. Dort

gibt es nur ein Krankenhaus namens „Barabwanath-Hospital“. 1976 protestierten SchülerInnen und StudentInnen in Soweto gegen die Pflichtsprache Afrikaans in der Schule. Der „Aufstand in Soweto“ war Anlass dafür, dass nicht nur Schwarze, sondern auch viele Weiße sich gegen die Apartheid wandten.

(3) Rainer Maria Rilkes *Sonette an Orpheus in Burgers Tochter*

Der Text für die Gruppenarbeit enthält ein Zitat aus Rilkes *Sonette an Orpheus*. „O dieses Tier, das es nicht gibt“ (S. 368) und „dieses Tier, das es nie gegeben hat“ (S. 369). In der englischen Originalversion schreibt Gordimer das erste Zitat auf Deutsch genau so wie Rilke (p. 352) und das zweite auf Englisch: this creature that has never been (p. 353).

„Dieses Tier“ bezieht sich auf ein Einhorn in einer sechsteiligen Tapissérie aus dem 15. Jahrhundert im Musée de Cluny, die *Dame mit dem Einhorn* (fr. *La Dame à la licorne*). Fünf der Tapisséries zeigen symbolisch die fünf Sinne: Geschmack, Gehör, Sehen, Geruch, Gefühl. Es ist aber umstritten, was der sechste Wandteppich mit der Inschrift „Mon seul désir“ (Mein einziger Wunsch) zeigt. Über diese Tapisséries hatten schon Prosper Mérimée (1803-70) und George Sand (1804-76) geschrieben. Rilke beschrieb die Tapissérie nicht nur im Gedicht *Sonette an Orpheus*, sondern auch in den *Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*. Außerdem schrieb er auch über Einhörner in *Neue Gedichte* (1907) und in *Das Marien-Leben* (1912).

2. Diskussion

Unsere Diskussion behandelt weder Gordimers Werk als einen südafrikanischen Roman noch Rilkes Poesie als ein Gedicht aus Österreich. Sondern wir diskutieren aus der Perspektive der „spezifischen Funktionen literarischer Welt-Konstruktionen“ die beiden Texte als Weltliteratur. Die Texte von Gordimer und Rilke sind Beispiele für Weltliteratur, worüber allgemein gesprochen werden kann: Was bedeutet „literarische Welt-Konstruktionen“? Wie konstruiert Literatur Welt? Wie hilft der Begriff Welt/Literatur uns beim Verständnis der einzelnen Texte? Dadurch könnten wir sowohl Gordimer als auch Rilke besser verstehen.

Für die Diskussion schlage ich folgende Themen vor, obwohl wir nicht zwingend darüber diskutieren müssen.

(1) Rilke als Weltliteratur

Die Übersetzungen werden in mehreren verschiedenen Kontexten rezipiert. (OT-3, p. 292: in an excellent translation, the result is not the loss of an unmediated original version but instead a heightening of the naturally creative interaction of reader and text. In this respect a poem or novel can be seen to achieve its lasting effect precisely by virtue of its adaptability to our private experience.) In den 1960er Jahren wurde Rilke in den USA als Counterculture rezipiert; Rilke auf Englisch hat eine andere Lesergruppe als Rilke auf Deutsch und ist meiner Meinung nach ein Symbol für Kunst, Freiheit und Widerstand. Auch in *Burgers Tochter* hat Rilkes *Sonette an Orpheus* eine neue Bedeutung in einem neuen Kontext, wo die originale Bedeutung doch noch bleibt.

Tipps für die Diskussion: Wie interpretiert Gordimer Rilke? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es bei Rilkes Interpretation der Tapisséries und der Gordimers?

Beispiele für Rilke-Leser in den USA

Marilyn Monroe (1926-62) liebte Rilkes *Briefe an einen jungen Dichter*. Monroes Interview mit Georges Belmont 1960 (In: *Marilyn Monroe and the Camera*. Schirmer Art Books. 1989): There's

a book by Rainer Maria Rilke that's helped me a lot: *Letters to a Young Poet*. Without it I'd probably think I was crazy sometimes. I think that when an artist - forgive me, but I do think I'm becoming an artist, even though some people will laugh; that's why I apologize - when an artist tries to be true, you sometimes feel you're on the verge of some kind of craziness. But it isn't really craziness. You're just trying to get the truest part of yourself out, and it's very hard, you know. There are times when you think, "All I have to be is true." But sometimes it doesn't come so easily. And sometimes it's very easy.

Im Film *Sister Act 2* (1993/ dt. *Sister Act 2 – In göttlicher Mission*/jp. 『天使にラブソングを2』) empfiehlt die Hauptperson Deloris van Cartier/ Schwester Mary Clarence (Whoopi Goldberg) ihrer rebellischen Schülerin Rita Watson (Lauryn Hill) *Briefe an einen jungen Dichter*. Sowohl Deloris wie Rita begeistert Rilke, besonders das folgende Zitat: "If you wake up in the morning and can't think about anything but writing, then a writer."

Lady Gaga (1986-) hat ein Tattoo mit einem Zitat aus *Briefe an einen jungen Dichter* auf Deutsch, obwohl sie kein Deutsch versteht. "Prüfen Sie, ob er in der tiefsten Stelle Ihres Herzens seine Wurzeln ausstreckt, gestehen Sie sich ein, ob Sie sterben müssten, wenn es Ihnen versagt würde zu schreiben. Muss ich schreiben?"

Ben Shahn (1898 -1969) *For the Sake of a Single Verse ...: From the Notebooks of Malte Laurids Brigge* (1968) ist ein Bildbuch mit 24 Bildern von Shahn und Zitaten aus den *Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*.

In dem Film *Awakening* (1990/ dt. *Zeit des Erwachens*/ jp. 『レナードの朝』) ist Rilkes *Der Panther* das Lieblingsgedicht Leonard Lowes, den Robert De Niro spielt.

(2) Die literarische Welt-Konstruktion in *Burgers Tochter*

Es ist nicht einfach, die Gründe von Rosas Rückkehr zu erklären, auch wenn man den ganzen Roman liest. Ein Grund ist aber, dass Rosa nie Baasies echten Namen kannte. Darüber erzählt sie im Text von S. 355 bis S. 360. Meiner Meinung nach gibt es nicht nur diesen moralischen Grund, sondern auch literarischen Gründe, denn *Burgers Tochter* wird von mehreren Zitaten konstruiert.

Tipps für die Diskussion: Wie funktioniert Rilkes Gedicht in *Burgers Tochter*? Welche Beziehung haben Rilke und die Tapisserien zu Rosas Rückkehr? Wie konstruiert Rilkes Zitat Rosas moralisches Leben?

Beispiele für Zitate in *Burgers Tochter*

Motto des Teils Eins: *Ich bin der Ort, an dem etwas geschehen ist.* Claude Lévi-Strauss

Motto des Teils Zwei: *Wissen und nicht handeln ist nicht wissen.* Wang Yang-ming

Motto des Teils Drei: *Frieden. Land. Brot.*

Literatur

- Stephen Clingman: *The Novels of Nadine Gordimer. History From the Inside.* Bloomsbury, 1993
- ゴーディマ、ナディン「なぜブラム・フィッシャーは刑務所を選んだか」福島富士男訳、ステイブリン・クリングマン編『いつか月曜日に、きっと』みすず書房、2005、p. 122-140/Why Did Bram Fischer Choose Jail (1966)
- 田口義弘「解説」、リルケ『オルフォイスへのソネット』田口義弘訳、河出書房新社、2001
- トンプソン、レナード『南アフリカの歴史 最新版』宮本正興・吉國恒雄・峯陽一・鶴見直城訳、明石書店 2009/Leonard Thompson: *A History of South Africa. Third Edition.* Yale University press. 2000
- 『フランス国立クリュニー中世美術館所蔵 貴婦人と一角獣展』国立新美術館・NHK、2013